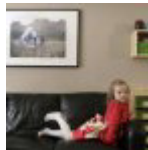


## Transgender-Primarschulkind klagt auf Benutzung des Mädchenklos

### Transgendermädchen klagt



De facto ist Coy Mathis (links) ein Junge. Doch das Transgenderkind fühlt sich weiblich und möchte gleichgestellt behandelt werden. Bild: Keystone

**Ein sechsjähriger Grundschüler, der sich selbst als Mädchen fühlt, hat vor einem US-Gericht das Recht eingeklagt, in seiner Schule die Mädchentoilette zu benutzen. Das «Transgender»-Kind wird nun nach längerer Pause wieder den Unterricht in der Grundschule nahe Colorado Springs im US-Staat Colorado besuchen. Während der Gerichtsverhandlung hatte das Kind monatelang Unterricht zu Hause erhalten.**

Geklagt hatten die Eltern. Die Schule hatte ihnen im Dezember als Kompromiss angeboten, dass ihr Kind die Toilette im Lehrerzimmer oder im Zimmer der Schulkrankenschwester benutzen könne. Beides hatten sie abgelehnt und Klage eingereicht. Nach ihren Angaben hat sich ihr Kind schon im Kleinkindalter komplett mit der sozialen Geschlechterrolle eines Mädchen identifiziert. Die Anwälte der Familie wollten das Urteil am Montag (Ortszeit) in Denver näher erläutern.

Viele US-Schulbezirke, darunter auch Colorado, gestatten es in ihren Satzungen «Transgendern», selbst zu wählen, welche Toiletten sie benutzen möchten. Ein ähnlicher Fall ist im US-Staat Maine anhängig. Hier möchte ein 15-jähriger Junge, der sich als Mädchen fühlt, die Frauentoilette aufsuchen - was Proteste ausgelöst hat. (AP)